Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ausgestaltung des EU Chips Act 2.0 (ECA 2.0) und der industriepolitischen Kooperation mit der Republik Korea

Aktuell seit 23.11.2026 17:43:33

Angegeben von:
interface - Tech analysis and policy ideas for Europe e.V (ehem. Stiftung Neue Verantwortung e.V.) (R003722) am 23.11.2026

Beschreibung:
interface setzt sich dafür ein, die offene strategische Autonomie im EU Chips Act 2.0 (ECA 2.0) praxistauglich auszugestalten und die kommerzielle Kooperation mit vertrauenswürdigen Partnern, insbesondere Südkorea (ROK), durch realistische Zwischenschritte zu vertiefen. Statt einseitig auf schwer realisierbare Großinvestitionen in europäische Fabs zu setzen, sollte die Bundesregierung auf EU- und nationaler Ebene (u. a. in der EU-ROK-Wettbewerbspartnerschaft und bilateralen 2+2-Programmen) vertrauensbildende Maßnahmen priorisieren: die Nutzung des Strategic Mapping und des Labels Semiconductor Regions of Excellence für europäische Clusterstärken, eine engere Verzahnung von Industrie und Politik (etwa via EU-ROK-Wirtschaftsrat) sowie der Ausbau gemeinsamer Forschung und Entwicklung.

Betroffene Interessenbereiche (2)

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611230030** (PDF - 42 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 15.10.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]